

# Pokal ging an Ladenburg vorbei

*Sulzfelder Minigolfer gewannen Volker-Filsinger-Gedächtnisturnier*

**Ladenburg.** (skb) Den Wanderpokal konnten die Ladenburger Spieler des 1. Minigolfclubs (MGC) Ladenburg beim 17. Volker-Filsinger-Gedächtnisturnier nicht zurückerobern – den heimsten diesmal die Sulzfelder ein. „Dafür haben wir aber die beste Einzelrunde gerettet“, meinte MGC-Chef Dirk Reichle – der Römerstädter Markus Kreis hatte gerade mal 20 Schläge benötigt. Ansonsten bewerteten die Gastgeber die eigene Leistung durchaus kritisch: „Wir waren zu schlecht, da gibt's gar nichts schönzureden“, bekannte Reichle nach Absolvieren der fünf Pflichtrunden freimütig.

Immerhin verbuchte das Team „Ladenburg 1“ (Dirk Reichle, Karl-Heinz Eichert, Markus Kreis, Frank Weygold) für sich zweite Plätze sowohl in der Mannschafts- und der Töterwertung, bei der nur die Asse an Bahn drei gezählt werden, als auch in der Paarwertung (Reichle, Kreis), in der zwei Spieler per Losverfahren zusammengewürfelt werden. Ansonsten hatten die Nase vorn: Sepp Splettstößer (Herren; Sulzfeld), Beate Wolff (Damen; Ohlsbach), Frank Günther (Senioren männlich 1; Besigheim – gefolgt vom Ladenburger Karl-Heinz Ei-

chert), Erich von Steht (Senioren männlich 2; Nussloch), Johanna Schultz (Senioren weiblich 2; Besigheim), Michael Straub (Jugend männlich; Sulzfeld) sowie in der Paarwertung das Duo Sepp Splettstößer und Marco Pottiez.

Enttäuscht wirkten die Ladenburger nicht – vielmehr überwog die Freude über ein gelungenes Turnier mit knapp 40 Teilnehmern, darunter 90 Prozent Stammspieler, die alljährlich gerne ihr Können in der schmucken Anlage unter Beweis stellen. Im sich kontinuierlich verbessernden Ambiente sieht Reichle auch den Grund für das diesjährige Ergebnis: Während im Winter eigentlich Trainingsrunden in der Halle gespielt werden, hat der 1. MGC die kalten Monate damit verbracht, den Platz auf Vordermann zu bringen – diese Doppelbelastung schlägt sich unweigerlich in der Leistung nieder.

„Baustellen gibt's noch genug“, meint der Vorsitzende kritisch. Doch da der Winter relativ mild war, sei man schon weit gekommen und könne im nächsten Winter einmal mit den Optimierungsmaßnahmen pausieren, um sich besser auf die kommende Spielsaison vorbereiten zu können.



Am Ende überreichte MGC-Chef Dirk Reichle den 1996 gestifteten Wanderpokal erstmals den Spielern aus Sulzfeld. Foto: Beckmann